

Ressort: Lokales

DGB-Chef: NRW-Wahlergebnis schlecht für Thyssenkrupp-Belegschaft

Düsseldorf, 17.05.2017, 07:47 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), Reiner Hoffmann, hat von der künftigen NRW-Landesregierung verlangt, sich in die Fusionsgespräche zwischen Tata Steel und Thyssenkrupp einzubringen: "Ich habe die große Sorge, dass sich die neue Regierung hier nicht deutlich genug positioniert", sagte Hoffmann der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe). NRW benötige den Stahl.

Das dürfe man nicht leichtfertig aufs Spiel setzen. "Eine SPD-geführte Regierung hätte sich wohl deutlich stärker für den Erhalt dieser wichtigen Industrie-Arbeitsplätze eingesetzt. Von einer Regierung, an der die marktgläubigen Liberalen beteiligt sind, erwarte ich ein wesentlich geringeres Engagement für diese zentrale Branche in NRW", sagte der DGB-Chef. "Das ist eine schlechte Nachricht für die Thyssenkrupp-Beschäftigten."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-89477/dgb-chef-nrw-wahlergebnis-schlecht-fuer-thyssenkrupp-belegschaft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619